

Bildungsinitiative Coding For Tomorrow geht Kooperation mit dem Landkreis Uelzen ein und startet Fortbildungsreihe zu Umsetzung digitaler Bildung

- **Neue Kooperation Teil der Digitalisierungsstrategie unter Federführung des Kreis-Bildungsbüros in Uelzen**
- **Lehrkräfte können sich jetzt für die Schulungstermine im Oktober und November anmelden**
- **Startschuss für Niedersachsen: Coding For Tomorrow nun in sieben Bundesländern aktiv**

Düsseldorf, 30. September 2020 – Das Thema „Digitalisierung“ gewinnt zunehmend an gesellschaftlicher Bedeutung und bestimmt bereits heute viele Bereiche unseres alltäglichen Lebens. Die mit der Digitalisierung verbundenen Veränderungen betreffen dabei längst nicht mehr nur den Privatbereich, sondern nahezu alle gesellschaftlichen Aspekte wie zum Beispiel auch das Berufsleben und den Bildungssektor. Wie bedeutsam die Fähigkeit zur Nutzung digitaler Technologien beziehungsweise digitale Teilhabe bereits heute für alle Menschen ist, zeigt insbesondere die aktuelle weltweite Corona-Pandemie.

Um Lehrkräften und damit letztlich auch den Schülerinnen und Schülern einen praxisnahen, fachspezifischen und interaktiven Einstieg in die digitale Bildung zu erleichtern, geht der Landkreis Uelzen als einen weiteren Bestandteil seiner Digitalisierungsstrategie unter Federführung des Kreis-Bildungsbüros eine Kooperation mit Coding For Tomorrow ein. Die Bildungsinitiative bietet nun in mittlerweile sieben Bundesländern kostenfreie Fortbildungen für Lehrkräfte an - die Kooperation mit dem Landkreis Uelzen setzt den Startschuss für das Bundesland Niedersachsen.

An zwei vierstündigen Schulungsterminen lernen die Lehrkräfte die Möglichkeiten des Einsatzes digitaler Technologien im Unterrichtskontext kennen und entwickeln Konzepte für den eigenen Einsatz. Die Schulungen eignen sich für alle Fachbereiche. Anmelden können sich Lehrkräfte möglichst mit mindestens zwei Interessenten pro Schule unter <https://vedab.de/veranstaltungsdetails.php?vid=119381>. Die Schulungen finden statt am 29. Oktober sowie am 5. November 2020, jeweils in der Zeit von 9 bis 13 Uhr.

Zur Unterstützung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse begleiten Trainerinnen und Trainer von Coding For Tomorrow die Lehrkräfte im Anschluss an die Fortbildung bei der Durchführung eines Projekttag an ihren Schulen. Je nach aktueller Situation und konkreten Corona-Bestimmungen vor Ort behält sich die Initiative dabei vor, die Projekttag digital zu begleiten. In den eintägigen Projekttag programmieren und gestalten Schülerinnen und Schüler zum Beispiel eigene Spielkonzepte, bauen Roboter und entwerfen vernetzte Welten. Dabei sollen die von den Lehrkräften selbst erstellten Unterrichtskonzepte erprobt und weiterentwickelt werden. Als Ergänzung stellt die Initiative alle Arbeitsblätter und -vorlagen auf der eigenen Plattform kostenfrei zum Download bereit. Die Materialien für den späteren Einsatz werden zur Ausleihe im Kreismedienzentrum vorgehalten.

Dazu Dirk Neumann, medienpädagogischer Berater des Landkreises: „Das Kreismedienzentrum und die Medienberatung unterstützen die innovative Fortbildungsveranstaltung ausdrücklich. Das Kreismedienzentrum wird die notwendigen Materialien zur Umsetzung der in der Fortbildung vermittelten Inhalte in den Verleih nehmen, damit die Schulen diese Materialien im Unterricht und im Rahmen von Projekten anbieten können. Wir werden sicherstellen, dass auch im Nachgang an den Schulen kompetente Beratung angeboten werden kann.“

Auch bei Mirek Hancl, Informatiklehrer am Lessing-Gymnasium, stößt die Kooperation auf große Zustimmung: „Coding ist mehr als nur Technikgeplänkel für Nerds im Informatikunterricht. Es ist genauso bildungsrelevant für lebenslanges Lernen wie Rechnen, Schreiben und Lesen.“ "Durch das Einbinden von Coding in kreativen Prozessen kann jeder Lerner, jede Lernende einzigartige Dinge selbst erschaffen und mit anderen teilen – Schülerinnen und Schüler wie Lehrkräfte gleichermaßen! Insbesondere beim Zusammenspiel von Coding und Making können tolle, interaktive Artefakte in jedem Unterrichtsfach entstehen", weiß Mirek Hancl aus seinen vielfältigen Unterrichtsprojekten und Fortbildungsangeboten zu berichten.

Im Rahmen der Zusammenarbeit geht es im Ergebnis um die Frage, wie Lernprozesse gestaltet werden können, um den Zugang zu einer digitalen Welt zu eröffnen beziehungsweise um die Frage, wie sich erste entsprechende Unterrichtskonzepte entwickeln lassen.

„Die neue Kooperation soll unsere heimische Bildungslandschaft auf die künftigen Aufgaben und Herausforderungen vorbereiten und letztlich einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, unseren Bildungssektor zukunftssicher aufzustellen. Die Zusammenarbeit mit der Initiative stellt damit eine wichtige Bereicherung für die gesamte Bildungsregion Uelzen dar“, so Uelzens Landrat Dr. Heiko Blume.

Dr. Johanna Börsch-Supan, Leiterin Strategie und Programme bei der Vodafone Stiftung, begrüßt die Kooperation mit dem Landkreis Uelzen – gerade in diesen Zeiten: „Längst ist klar, dass die Corona-Krise unser Bildungssystem langfristig verändern wird. Hybride Lernformen und digitale Unterrichtskonzepte bereichern die Vielfalt pädagogischer Ansätze und können Lernen und Lehren flexibler gestalten. Wir freuen uns, gemeinsam mit dem Landkreis Uelzen direkte Unterstützung für den Kompetenzaufbau der Schlüsselfiguren anzubieten, die für die Beschulung aller Schülerinnen und Schüler in Deutschland entscheidend sind: den Lehrkräften. Mit der mehrjährigen Bildungsexpertise unserer Initiative Coding For Tomorrow wollen wir sie bei der Entwicklung zeitgemäßer Unterrichtskonzepte unterstützen: Für ein krisenresistentes Bildungssystem und mehr Bildungsgerechtigkeit.“

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle von Coding For Tomorrow, Laura Schubert, +49 172 1015 700, presse@coding-for-tomorrow.de. Informationen zu Coding For Tomorrow finden Sie zudem auf der Website der Initiative www.coding-for-tomorrow.de.

Über Coding For Tomorrow – Eine Initiative der Vodafone Stiftung Deutschland gGmbH in Kooperation mit Junge Tüftler gGmbH

Bei Coding For Tomorrow lernen Kinder und Jugendliche aus der 1. bis 10. Klasse sowie Lehrkräfte den eigenständigen, kritischen und kreativen Umgang mit digitalen Technologien. In bundesweiten Schulungen und mittels digitaler Lernangebote werden die Lehrkräfte dazu befähigt, digitale Werkzeuge vielfältig im eigenen Unterricht einzusetzen, ob in urteilsbildenden Fächern oder im MINT-Bereich. Das Ziel der Initiative ist es, innovative Bildungsangebote zu entwickeln, mit denen eine technologiebasierte und zeitgemäße Bildung an Schulen chancengerecht gestaltet werden kann. Dabei orientiert sich Coding For Tomorrow an den Kompetenzanforderungen der Strategie "Bildung für eine digitale Welt" der Kultusministerkonferenz.

Ausgehend vom Coding Hub in Düsseldorf lädt das Team von Coding For Tomorrow seit November 2017 im Rahmen von Unterrichtseinheiten, Projekttagen, Feriencamps und Lehrkräfte-Fortbildungen zum Tüfteln und Programmieren ein. Neben dem Engagement in Nordrhein-Westfalen, Berlin, Brandenburg, Bayern, Sachsen, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen sind zahlreiche Download-Materialien Teil des kostenfreien Angebots. Die Staatsministerin für Digitales, Dorothee Bär, hat die Schirmherrschaft für Coding For Tomorrow übernommen. www.coding-for-tomorrow.de

Über die Initiatorin Vodafone Stiftung Deutschland

Die digitale Welt aktiv zu gestalten, erfordert neue Kompetenzen. Wir müssen neue Technologien verstehen, Veränderungen kritisch hinterfragen und gemeinsam kreative Lösungen für die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts schaffen. Deshalb denkt die Vodafone Stiftung Bildung für die digitale Gesellschaft neu. Gemeinsam mit Vorreitern aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft forscht die Vodafone Stiftung, engagiert sich in gesellschaftspolitischen Debatten und entwickelt innovative Bildungsangebote. www.vodafone-stiftung.de

Über den Projektpartner Junge Tüftler

Junge Tüftler ist eine gemeinnützige Organisation mit dem Ziel, Menschen zu befähigen mit digitalen Werkzeugen die Welt aktiv und nachhaltig zu gestalten. Dabei verbinden sie Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Bildung in der digitalen Welt.

Mit Hilfe von edukativen Technologien und einem Expertenteam aus den Bereichen Making, Coding, Kunst, Design und Pädagogik arbeitet Junge Tüftler daran, die Bildungslandschaft zu revolutionieren und Lernen neu zu denken. Unterstützt werden sie dabei von Kooperationspartnern aus Politik, Bildung, Wirtschaft und Wissenschaft. www.junge-tueftler.de